

**NBB**  
*Neus us*

*Hürlimann*

**Hürlimann**

**Hürlimann**



BICHELSEE-BALTERSWIL

## Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

### Redaktionsschluss

*Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.*

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 207, 8/09 ist am Freitag. 07.08.2009.**

*Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 14.08.2009.*

### Impressum

**Redaktion & Produktion:**

Beat Imhof  
Daniel Germann

**Druck:** Druckerei Sirnach AG

**Auflage:** 1400 Ex.

**Adresse:** Beat Imhof

Zielwies  
8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Fax 071 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

**Abo:** A-Post Schweiz Fr. 40.–

*Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.*

### Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.–
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.–
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.–
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.–
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.–
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.–

<b>Mengenrabatte</b>	3x	10%
	6x	15%
	10x	20%

### Titelbild

*Sie waren die wahren Helden am Traktorenfest zu Bichelsee: Die Oldtimer aus Wil*

## Gesetzt

Endlich komme ich wieder mal dazu, so richtig auszumisten, die Ordner zu füllen, liegen Gebliebenes aufzuarbeiten und mir Überblick zu verschaffen über mein kleines Reich zwischen PC, Ablage und Ordnerschränken.

Zuhinterst ist jenes liegen geblieben, welches ich ein ganzes Jahr oder länger noch nicht vermisst habe. Gesetzessammlungen und Handbücher zum Beispiel. Da werden wir in schöner Regelmässigkeit mit den neuesten Ergüssen von Kantonsrat, Regierung und Verwaltung eingedeckt, sauber gebunden, mit Hinweisen, welches nun neu, was zu ersetzen und was gar hinfällig geworden ist in diesem abgelaufenen Jahr.

Der Umstand, dass ich diese Sammlung an Gesetzen und Erläuterungen über ein Jahr nicht mehr nachgeführt hatte, ersparte mir schliesslich viel Arbeit, allerdings nicht heute, sondern vor einem Jahr. Dannzumal nämlich, so stellt sich heute heraus, hätte ich Schriften eingeordnet, welche ich nun im Zuge der erneuten Revision bereits wieder aus dem Ordner entfernen hätte müssen. Auf diese Weise konnte ich die vergänglichen Akten direkt der Altpapiersammlung übergeben und so einem zukünftigen Sekundarschüler in einem nächsten Skilager möglicherweise ein Zmorgegipfeli ermöglichen oder die Portion Butter darauf. Immerhin.

Natürlich gibt es heute die Möglichkeit, die riesigen Berge an Papier in Eisen und Nullen zu packen und digital abzulegen. Wenn ich dann wirklich mal das Bedürfnis habe, den genauen Wortlaut der Interpretation einer Weisung zu einer Verordnung zu einem Gesetz nachzuschlagen finde ich das auf diese Weise oft schneller, sogar bequem auf dem Stuhl hockend.

Seit ich jedoch gehört habe, wie viel Energie eine einzige Anfrage bei einem Internetsuchdienst angeblich wegfressen soll, gehe ich davon aus, dass eine Anfrage beim Kanton für den Betrieb der Server und weiterer IT-Infrastruktur in etwa die gleiche Menge Energie benötigt, Energie, womit ich mein Büro eine ganze Stunde lang hätte erhellen können, mit einer Energiesparlampe versteht sich. Seit mir also bewusst wurde, dass ich heutzutage nicht mal das Internet CO2-frei abfragen kann, stellt sich mir schon die Frage, ob ich nicht definitiv zur Papierversion zurückkehren sollte, immerhin würde ich so einem zukünftigen Sekundarschüler in einem nächsten Skilager möglicherweise ein Zmorgegipfeli ermöglichen oder die Portion Butter darauf. Immerhin.

Aber vielleicht müsste man sich auch mal fragen, ob denn die Gesetze und Verordnungen und Weisungen und Interpretationen von alledem auch wirklich nötig sind, Gesetze, welche neue Schlupflöcher produzieren, welche ihrerseits wieder nach neuen Gesetzen rufen, deren Schlupflöcher schon vorprogrammiert sind. Vielleicht gäbe es ja auch einen anderen Weg, mindestens so gerecht für Mensch und Umwelt.

BEAT IMHOF



## Wir gratulieren herzlich

- **zum 80. Geburtstag** am 12. Juli 09  
**Beatrix Blum-Pfister** Waldeggstr. 6, Bichelsee
- **zum 96. Geburtstag** am 24. Juli 09  
**Käthi Beerli-Peter** Stickereistr. 9, Balterswil
- **zum 80. Geburtstag** am 08. August 09  
**Paul Bechtiger-Zuber** Schulstr. 21, Balterswil

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilaren ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

## Wir gratulieren herzlich

**Elli Brandes**, Birkenweg 6, 8362 Balterswil, hat mit 67 Jahren die Matura bestanden. Die sieben Semester hat sie in einem Durchgang gemeistert. Neben deinem bis zu 70 %-Job im Büro, deinem Hüten der Enkelkinder und vielem mehr eine tolle Leistung. Wir, deine Kinder, gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Erfolg

ANDREA, JOËL UND SERAINA

## Herzliche Gratulation

zur bestandenen Matura mit der hervorragenden Note von 5.5!  
Auf deinem weiteren Lebensweg wünschen wir dir, lieber **Marco**, nur das Beste!

MUM, PAPS, ANJA UND OMA



## Politische Gemeinde Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Fernwärmenetz

Das Bundesamt für Energie (BFE) in Bern hat im Rahmen des Konjunktur-Stabilisierungsprogramms 2 - Fernwärme, unser Gesuch vom 17. April 09 um Gewährung von Finanzhilfe betreffend, in Erwägung gezogen.

Der resultierende Betrag den die Gemeinde bei einem Ausbau des eingereichten Projekts erwarten kann, beläuft sich auf Fr. 1'377'480.-. Die Finanzhilfe wird wie folgt ausbezahlt: Fr. 1'101'984 im 2009 nach Baubeginn. Der Restbetrag nach Abnahme des Berichtes betreffend Investitionen und Energiemengen. Wenn das Projekt nicht in der eingereichten Form realisiert wird, wird auch nicht der ganze Unterstützungsbeitrag ausbezahlt.

Sobald die nötigen Verträge mit den Wärmebezüglern in den Teilgebieten den benötigten Prozentsatz für die Wirtschaftlichkeitsberechnung erreichen, werden die Netzerweiterungen beginnen.

Der Gemeinderat hat mit der Person von Andreas Keel (Energie&Holz GmbH) einen externen Berater beigezogen.

### Heizenergie Bichelsee-Balterswil AG Hebbag

Der Spatenstich für den Neubau der Holzheizzentrale erfolgte am 29. Juni in einem kleinen Kreis von verantwortlichen Personen. August Brühwiler als Pionier auf dem Gebiet der Fernwärmeerzeugung und Richard Peter als einer der Initianten freuten sich genauso wie Personen der EKT und der politischen Gemeinde über den grossen Schritt in die Zukunft.



*In früheren Zeiten oder anderen Kulturen hob eine so grosse Zahl starker Männer die Baugrube gleich selber aus, heute versuchen sie den Spaten wenigstens noch ins Erdreich zu stemmen ...*

### Grosser Anteil am Reingewinn 2008 Thurgauer Kantonalbank

Auch dieses Jahr erhält die Gemeinde vom Reingewinn der TKB einen grossen Beitrag. Der Gewinnanteil für Bichelsee-Balterswil beläuft sich auf 49'569 Franken. Dieser erfreuliche Betrag ist leicht über dem bugetierten Betrag. Neu werden für die Gewinnverteilung neben den Kreditbeanspruchung aus der Gemeinde auch die Konti und Spargelder der ansässigen TKB-Kunden berücksichtigt.



### Strassensanierung

Der Anschluss der Liegenschaften im Haselberg an das öffentliche Abwassernetz und die Sanierung der Lohstrasse ab Liegenschaft Münst Richtung Haselberg ist beendet. Die Lohstrasse ab Hauptstrasse konnte noch einmal mit den kurzfristigen Massnahmen instand gestellt werden.



### Feuerbrand

Thomas Inauen von Dussnang hat seine Tätigkeit als Hochstammkontrolleur ausserhalb des Siedlungsgebietes beendet. Der Gemeinderat dankt Thomas Inauen für die langjährige Zusammenarbeit in unserem Gemeindegebiet. Sein Fachwissen konnte er für die nicht immer einfache Aufgabe kompetent einsetzen und viel zur Bekämpfung des Feuerbrandes beitragen. Bei Fragen zum Thema Feuerbrand ausserhalb des Siedlungsgebiets gibt der Pflanzenschutzdienst des Bildungs- und Beratungszentrums Arenberg Auskunft. Die Aufgabe von Thomas Inauen wird neu übernommen durch:

**Roland Stutz, Matzingerstr. 11, Lommis,  
Telefon 052 376 23 86**



### Zusammenarbeit mit Schulbehörde Gemeinsame Sitzung

An einer alljährlich gemeinsamen Sitzung wurden Themen besprochen, die gemeinsam gelöst werden müssen. Wichtige Punkte waren Liegenschaften, soziale Aufgaben, Vandalismus, Verkehrssicherheit. Die Zusammenarbeit soll auch in Zukunft gefördert werden.

### Auch weiterhin gefragt Öffentlicher Verkehr

Die Statistik im Kanton Thurgau zeigt, dass die Bahn- und Busbetriebe im 2008 ein Zuwachs von 8,1 Prozent erzielten. Der Durchschnitt der Zunahme in der Schweiz beträgt 5,2 Prozent. Der Gemeinderat empfiehlt der Bevölkerung auch weiterhin das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu nutzen.

### ProjektmitarbeiterIn gesucht Pro Zürcher Berggebiet

Im PZB wird eine Person zur Mitwirkung in der Geschäftsstelle gesucht. Die 100%-Stelle umfasst Projektaufgaben und Entlastung des Regionalmanager Alfred Gerber. Interessierte Personen können sich bis 31. Juli bei Beat Weibel oder direkt bei Alfred Gerber Regionalmanagement, Hofwiesenstrasse 14, 8330 Pfäffikon melden.

### Vorschriften eingehalten Schnittzeitpunkte

Die extensiv genutzten Wiesen dürfen erst am 15. Juni beziehungsweise in der Bergregion am 1. Juli geschnitten werden. Der Gemeinderat dankt allen beteiligten Landwirten für das Einhalten der Regeln.



*Was tun, wenn der Staat zuviel Geld eingenommen hat? Unterhaltung anlässlich des Gewerbeapéro mit alt Gemeindeammann Richard Peter, Anwalt Hans Rudin, Gemeinderat Andreas Schär und Regierungsrat Bernhard Koch*

### Besuch bei der SWIBOX Erfolgreiches Gewerbe

Der Gemeinderat durfte am 8. Juni die Räumlichkeiten der SWIBOX unter kundigen Führung durch den Geschäftsführer Walter Huwiler besichtigen. Beeindruckt und staunend konnte der Gemeinderat das Wachstum in der kurzen Firmengeschichte in Balterswil zur Kenntnis nehmen.



*Rege benutzt wurde die Diskussionsmöglichkeit unter den anwesenden PolitikerInnen und GewerbevertreterInnen – dynamisch und wenn's sein musste mit Händen und Füssen (rechts)*

### Nachfrage klein Anlass am Hackenberg

Der Gewerbe-Anlass in der Hackenberg-hütte konnte auch in diesem Jahr bei herrlichem Sommerwetter abgehalten werden. Regierungsrat Bernhard Koch erklärte die Vorteile einer neuen Steuergesetzanpassung zum Einheitssteuereffuss. Leider hielt sich die Teilnehmerzahl in Grenzen und der Gemeinderat überdenkt die Form eines zukünftigen Gewerbetreffs.

### Auch Gemeinde spürt Veränderung Wirtschaftslage

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Wirtschaftskrise auch in unserer Gemeinde nicht spurlos vorbeiziehen wird. Die Arbeitssituation ist in einigen Betrieben angespannt und der Steuerertrag nimmt eine neue Richtung ein.



### Neuverpachtung 2010-2018 Jagdreviere

Die beiden Jagdrevier Hackenberg und Steig-Tannegg werden auf den 1. April 2010 neu verpachtet. Die Bewertungskriterien und die Gesamtbeurteilung wurden mit den Vertretern von Kanton und Jagdgesellschaft besprochen. Der Pachtzins wird durch das kantonale Amt festgelegt.

### Grümpeltturnier Eschlikon Vortritt gewährt

Das «Prominentenspiel» am Grümpeltturnier in Eschlikon wurde auch dieses Jahr durch die Vertreter von Behörde und Verwaltung der Politischen- und Schulgemeinde Eschlikon gewonnen. Ein faires, intensives Spiel forderte von unseren VertreterInnen der Schulbehörde und des Gemeinderats ungewohnte Bewegungen ab. Das Spiel endete 1:4 zu Gunsten der Eschliker. Ein grosser Dank gilt der riesigen Fangemeinde für die Unterstützung am Spielfeldrand.

BEAT WEIBEL



*Auch hier im Einsatz vor Amtsantritt: Neo-Schulbehördemitglied Arie Smit*



*Gemeinderat Andreas Schär versuchte vergebens Gemeindesekretär Bruno Millhäuser auf die Fan-Seite von Bichelsee-Balterswil zu ziehen – seine Frau Anita schoss dann auch tatsächlich den doppelt zählenden Frauenbonus-Entscheidungstreffer zum 3:1 für Eschlikon.*



*Torhüter Gemeindeammann Beat Weibel machte gute Figur und trug das Seine zum weiterhin guten Verhältnis zu Eschlikon bei (oben) und Spielmacher Peter Scheu bäugte das Spiel von Neo-Gemeinderätin Cindy Finsterwald skeptisch (rechts)*



*In der Pause lief auch Schulpräsident Beat Imhof zur Topform auf*

## Hecken und Sträucher im Strassenbereich

### Zurückschneiden zu Gunsten der Verkehrssicherheit

Unsere Kontrolle im ganzen Gemeindegebiet hat ergeben, dass viele Sträucher und Pflanzungen entlang von Strassen nicht dem Gesetz über Strassen und Wege entsprechen.

§ 42 Abs. 2 ff Strassengesetz vom 14. Sept. 1992 lautet wie folgt:

1. Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich bis an die Grenze auf 4.50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2.50 m lichte Höhe zu stutzen.
2. Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
3. Bei Einlenkern sind die Sträucher auf 80 cm unter Schnitt zu halten, sodass die Sicht innerorts 50 m und ausserorts 140 m gewährleistet ist.
4. Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.

Wir bitten alle Liegenschaftsbesitzer höflich, bis spätestens 15. August 2009 für die Einhaltung des gesetzlichen Zustandes zu sorgen.

Ab 15. August 09 erfolgt eine Nachkontrolle. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen bis zum erwähnten Termin nicht eingehalten werden, behält sich die Gemeinde das Recht vor, die Ersatzvornahme vorzunehmen. Der Aufwand des Gemeindepersonals wird vollumfänglich in Rechnung gestellt.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Bauamt (Telefon 071 973 99 75) sehr gerne zur Verfügung. Im Sinne der Verkehrssicherheit hoffen wir auf Ihr Verständnis.

BAUAMT BICHELSEE-BALTERSWIL  
GREGOR KRETZ

### Finanzierte Leistungen aus Sackgebühren

Die SchülerInnen der Oberstufe Lützelburg sammeln seit Jahren im Auftrag der Politischen Gemeinde vierteljährlich **Altpapier und Karton**. Da die Rückerstattungen des Abfallzweckverbandes direkt an die Sammelmenge gebunden ist, rufen Gemeinderat und Schulbehörde dazu auf, Altpapier und Karton möglichst in die örtliche Sammlung zu geben – Sie finanzieren damit indirekt einen Teil des jährlichen Skilagers der Sekundarschule. Besten Dank.



**Gemeindeverwaltung**  
Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee  
Telefon 071 973 99 77  
Telefax 071 973 99 79  
www.bichelsee-balterswil.ch



## Offene Lehrstelle 2010

In unserer Gemeindeverwaltung bietet sich die Gelegenheit, ab **August 2010** eine

### **kaufmännische Lehre** (Profil E oder M)

mit gründlicher Berufsausbildung zu absolvieren.

Eine schriftliche Bewerbung ist unter Beilage der Sekundarschulzeugnisse (Kopie), Stellwerk und eines kurzen Lebenslaufes mit Foto **bis 15. August 2009** an die Gemeinderatskanzlei Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee, zu richten.

Für allfällige Fragen steht dir der Lehrlingsverantwortliche, Bruno Millhäusler, Tel. 071 973 99 77 gerne zur Verfügung.

GEMEINDERATSKANZLEI  
BICHELSEE-BALTERSWIL

## Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil

### **Evangelischer Friedhof Bichelsee**

#### **Grabräumung**

Auf dem evangelischen Friedhof in Bichelsee ist die Grabesruhe für folgende Gräber abgelaufen: Erdbestattungsgrabfeld, Beisetzungen 1986 bis 1988,

Die Räumung der Grabfelder erfolgt im September 2009. Die Angehörigen werden gebeten, die Blumen und Grabsteine bis am 31. August 2009 zu entfernen.

Nach diesem Datum wird durch die Friedhofkommission über den nicht abgeholten Grab-schmuck entschädigungslos verfügt.

Bichelsee, 19. Juni 09

FRIEDHOFVORSTEHERAMT, BICHELSEE-BALTERSWIL

## Amtsblatt

### Handelsregister

16.6.2009. **Munz Enterprises Immobilien GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Statutenänderung: 11. 6. 2009. Mitteilungen neu: Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 22. 4. 2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Munz, Alex, von Sulgen, in Balterswil, Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einem Stammanteil von CHF 1000.–. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Munz, Camillus, von Sulgen, in Balterswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen von je CHF 1000.– (bisher: mit einem Stammanteil von CHF 19 000.–).

17.6.2009. **Kummer Gartenbau GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 26. 3. 2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kummer-Kägi, Gisela, von Fischingen und Wila, in Balterswil, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 10 000.– (bisher: Kägi, Gisela, in Dussnang [Fischingen]).

5.6.2009. **A. Brändli AG**, in Bichelsee- Balterswil, Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft (neu: Erus Holding AG) wird infolge Verlegung des Sitzes nach Baar im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen und im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht.

8.6.2009. **hebbag AG**, in Bichelsee- Balterswil, Sägereistrasse 3, 8362 Balterswil, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 29. 5. 2009. Zweck: Bau und Betrieb eines Holz-Heizkraftwerks mit ORC Anlage auf dem Gelände der August Brühwiler AG in Bichelsee- Balterswil zur Erzeugung von Wärme und Strom. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen

Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Sie kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten, Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 3 000 000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 3 000 000.–. Aktiven: 3000 Namenaktien zu CHF 1000.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung einen Teil der Liegenschaft Nr. 293 Grundbuch Bichelsee-Balterswil gemäss näherer Umschreibung im Sacheinlagevertrag vom 29.5.2009, wofür 300 Namenaktien zu CHF 1000.– ausgegeben werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen: Frauenfelder, Sven, von Zollikon, Adlikon und Winterthur, in Zürich, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Brühwiler, August, von Bichelsee-Balterswil, in Balterswil, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Weibel, Beat, von Schenkon, in Balterswil, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; KPMG AG, in St. Gallen, Revisionsstelle.

4.6.2009. **Alpha Maler Müller GmbH** (Alpha Maler Müller S.à.r.l.) (Alpha Maler Müller Lic), in Bichelsee-Balterswil, c/o Thomas Müller, Hauptstrasse 24, 8363 Bichelsee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 3. 6. 2009. Zweck: Betrieb eines Malergeschäfts. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und/oder finanzieren, im In- und Ausland Grundstücke erwerben, halten und veräussern und Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für verbundene Unternehmen und Dritte eingehen sowie Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern. Stammkapital: CHF 20 000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter schriftlich oder per E-Mail. Gemäss

Erklärung der Gründer vom 3. 6. 2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Müller, Thomas, deutscher Staatsangehöriger, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 8 Stammanteilen von je CHF 1000.–; Vogt, Solange, von Zürich, in Durango (US), Gesellschafterin, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 12 Stammanteilen von je CHF 1000.–.

20.5.2009. **Ernst Mayer**, in Bichelsee- Balterswil, Einzelunternehmen. Zweck neu: Carrosserie, Spritzwerk, Tuning.

22.5.2009. **Bäckerei Andres GmbH in Liquidation**, in Bichelsee-Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wird gelöscht.

### Handänderungen

14. Mai 2009, Grundstück Nr. 268, 1032 m<sup>2</sup>, Balterswil, Wohnhäuser; Veräusserer Erben Schönenberger Johann, Balterswil, erworben am 1.10.1990; Erwerber Uka Lluk und Uka-Pali Flori, Wil SG.

14. Mai 2009, Grundstück Nr. 714, 355 m<sup>2</sup>, Ifwil, Strasse, Weg; Veräusserer Erben Ziltener Walter, Wallenwil, erworben am 28.4.2008; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

14. Mai 2009, Grundstück Nr. 775, 252 m<sup>2</sup>, Bichelsee, Strasse, Weg; Veräusserer Auer Karl, Bichelsee, erworben am 28.7.2004; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bichelsee.

## Zivilstandsnachrichten 2. Quartal 2009

### Geburten

02. April Kummer, Aaron, von Rebstein SG, Sohn des Kummer Peter Reto und der Kummer Gisela in Balterswil

22. Mai Bänziger, Lukas, von Lutzenberg AR, Sohn des Bänziger Urs und der Bänziger Eveline in Bichelsee

28. Mai Rutishauser, Svenja, von Sulgen TG, Tochter des Rutishauser Remo und der Rutishauser Yvonne in Balterswil

### Todesfälle

Nachtrag 1. Quartal

24. März in Eschlikon: Stahl Martha, geb. 31. Januar 1916, von Fischingen TG, wohnhaft gewesen in Bichelsee

22. Mai in Frauenfeld: Wüthrich, Noëlle, geb. 24. Dezember 1922, von Trub BE, wohnhaft gewesen in Bichelsee

24. Juni in St. Gallen: Baumberger, Elisabeth Maria, geb. 25.12.1956, von Bichelsee-Balterswil TG, wohnhaft gewesen in SG



## Abschied von Yvonne Brennwald und Peter Scheu Zwei Mitglieder gehen in Behördepension

**Bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Mai wurden sie offiziell verabschiedet – ihr Mandat endet jedoch erst per Ende Juli 2009: Peter Scheu und Yvonne Brennwald verlassen die Schulvorsteherschaft nach vier respektive beinahe acht intensiven Behördejahren.**

### Peter Scheu

trat vor vier Jahren als Nachfolger von Harry Christen den Job als Finanzchef der Volksschulgemeinde an. In dieser Funktion leitete er die Finanzkommission und hatte die Arbeit der Schulpflegerin zu begleiten. Nach dem Ausscheiden von Armin Schilling wählte ihn das Gremium zum Vizepräsidenten und als die Zeit gekommen war, eine EDV-Kommission zu bilden, übernahm er auch noch deren Führung.

Wir lernten Peter als äusserst integren Kollegen kennen, der nicht durch ausschweifende Statements, aber durch eigenständige Voten das Gremium bereicherte. Auch wenn er – oder vielleicht gerade weil er – eigene Kinder in Kindergarten und Primarschule hat, waren seine Voten immer zum Wohle der ganzen Schule ausgerichtet.

Wir danken Peter Scheu ganz herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten der Schulgemeinde und wünschen ihm für die Zukunft – in welcher es ja auch nicht ohne gemeinnützige Arbeit abgehen wird – alles Gute.

### Yvonne Brennwald

war in der VSG Bichelsee-Balterswil eine Frau der ersten Stunde und heute noch die letzte, welche seit der Gründung der VSG durchgehalten hat. Am 19. August 2001 fiel mit der Wahl der neuen Behörde der

Startschuss für die umfangreichen Vorbereitungen für die neue Gemeinde.

Bereits vor ihrem eigentlichen Amtsantritt per 1. Januar 2002 bestritt sie zusammen mit der neuen Behörde acht Sitzungen. Die ganze Struktur der neuen Schulgemeinde musste aufgebaut, der Prozess zur geleiteten Schule aufgegleist werden.



*Yvonne Brennwald übergibt Amt und Arbeit in der Schulbehörde auf den 1. August 09 an Arie Smit*

In dieser Startphase war Yvonne in den Kommissionen für Personelles, Schulbetrieb, Gesundheitswesen, Weiterbildungskurse, sowie Heilpädagogik und Fördermassnahmen vertreten. Ihr Steckenpferd aber war der Kindergarten, wo sie sich mit viel Elan eingab und dessen Interessen in der Behörde vehement vertrat.

Mit der Einführung der Schulleitung änderten sich auch die Aufgaben der Schulbehörde. Der Rückzug aus dem operativen Geschäft fiel Yvonne Brennwald nicht im-

mer einfach, verstand sie sich doch so sehr als Anwältin der kleinsten Schülerinnen und Schüler und war sehr gerne unter ihnen. Ihre Rolle wechselte, die meisten Aufgaben im Gesundheitsbereich und im Schulbetrieb wurden der operativen Führung, also der Schulleitung, übertragen und Yvonne übernahm das Amt der gewissenhaften Aktuarin und das Ressort Kommunikation und Soziales.

Wir danken Yvonne Brennwald für die unzähligen Stunden, welche sie in den vergangenen acht Jahren für unsere Schulgemeinde investiert hast, wünschen ihr einen erfolgreichen Umgang mit der neu gewonnenen Zeit und für ihre Zukunft alles Gute.

Ebenfalls von deren Beginn weg war **Werner Huwiler** für die VSG tätig – und zwar als pflichtbewusster, interessierter Revisor, der gerne mal in die Tiefen einer Schulrechnung und in deren Zusammenhänge sehen wollte.

Werner Huwiler gebührt der beste Dank für die sieben Rechnungsprüfungen, für welche er sich uneigennützig zu Verfügung gestellt hat und anlässlich derer er mit seinen kritischen Voten zur sicheren Abwicklung der finanziellen Schulgeschäfte beigetragen hat.

BEAT IMHOF



*Werner Huwiler liess seinen typischen kritischen Blick auch über die Schulfinanzen schweifen*

## Schwimmunterricht mit der 1. und 3. Klasse Rietwies Ein Anliegen engagierter Eltern erfolgreich umgesetzt

Nachdem alle Eltern von dem Projekt überzeugt und unser Sportlehrer als Schwimmlehrer gewonnen werden konnte, fuhren jeweils 3 bis 4 Eltern gleich nach dem Mittagessen die 1. und 3. KlässlerInnen von Balterswil nach Aadorf in den Schwimmkurs. Die Kinder lernten mit grossem Spass und Eifer während ca. 10 Einheiten planchen, schwimmen, tauchen und wurden mit dem nassen Element so richtig vertraut. Der abwechslungsreiche Unterricht wurde in Gruppen erteilt, die Eltern unterstützten den Schwimmlehrer im Wasser und umsorgten die Kinder „an Land“.

Entstanden ist ein gelungenes Beispiel „

Zusammenarbeit Eltern und Schule“. Von der Idee, der Planung bis zur Durchführung waren aktive Eltern mit grossem Engagement bereit, ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Auto für die SchülerInnen einzusetzen.

### Ganz herzlichen Dank

den planenden, den organisierenden, den fahrenden, den unterrichtenden, den hilfsbereiten und unterstützenden Eltern für ihre tatkräftigen Einsätze!

Die gute Zusammenarbeit führte zum Erfolg: Die Kinder haben Spass am Wasser und können schwimmen.

MARGRIT UNHOLZ, SCHULLEITERIN



*Einsatz für die Behörde auch auf dem Spielfeld – ohne Peter Scheu wäre auch in diesem Jahr der Bichelsee-Balterswiler Ehrentreffer ausgeblieben.*

## Ende Unterricht in Bichelsee-Balterswil Auch Lehrpersonen verabschiedeten sich



*Auch unterwegs immer bei den Kindergärtnern: Sarah Güntensperger (oben links) zusammen mit Angela Müller*



*Marius Sax (rechts) verliess die Sekundarschule auf Ende Schuljahr*

*Verabschiedung nach seinem letzten Konzert mit der Bläserklasse: Marco Weber*



Nach einem Jahr in Teilpensum mit befristeter Anstellung verlässt **Sarah Güntensperger** den Kindergarten Balterswil in Richtung Zürich. Sie hat zusammen mit Angela Müller den Doppelkindergarten im Team-Teaching geführt. Die beiden erhielten auch vom kantonalen Inspektor grosses Lob für ihre vorbildliche Zusammenarbeit.

Ihre Stelle wurde ausgeschrieben und ist für das neue Schuljahr wieder neu besetzt.

Die Sekundarschule verliess **Marius Sax** auf Ende Schuljahr. Er unterrichtete mit befristeter Anstellung während zweier Jahre, zuerst als Klassenlehrer und im zweiten Jahr im Teilpensum.

Dieser Abgang wird mit der Aufstockung der Pensen jener Lehrpersonen kompensiert, welche vor Jahresfrist eine Pensenreduktion beantragt hatten.

Und schliesslich beendet auch **Marco Weber** sein Engagement als Lehrer der Bläserklasse an der Balterswiler Primarschule. Während sechs Jahren führte er fünfte oder sechste Klassen in die Geheimnisse des Klassenmusizierens ein und begeisterte damit nicht nur die SchülerInnen, sondern verzückte immer wieder die ZuhörerInnen mit erstaunlichen Leistungen seiner Zöglinge. Musikunterricht soll auch in Zukunft einen hohen Stellenwert an den Schulen von Bichelsee erhalten – der Weg dorthin muss noch ausgelotet werden.

BEAT IMHOF

## Gartenhaag- und Landstreicher Egoistisch, gefährlich und – verboten



Schon mehrfach hat die Schulbehörde darauf hingewiesen, Kinder wenn immer möglich zu Fuss zur Schule gehen zu lassen und sie dort auch nicht motorisiert abzuholen. Aus verschiedenen Gründen ist der Schulweg eine wertvolle Lebensschule.

**Die reale Situation auf dem Foto zeigt, dass ein derartiges Verhalten die eigenen Kinder im Moment zwar möglicherweise zu schützen vermag - damit aber andere Kinder massiver Gefährdung ausgesetzt werden.**

Da die Schulbehörde nicht noch mehr Verbotsschilder um die Schulanlagen herum plazieren möchte, appelliert sie hiermit ein weiteres Mal an Vernunft und Rücksichtnahme der Eltern.

BEAT IMHOF

## Feiertage und Sommerferien Eingeschränkte Benützung der Schulanlagen

**Sämtliche Schulanlagen von Bichelsee-Balterswil bleiben zur Entlastung der Hauswarte zukünftig jeweils grundsätzlich für sämtliche Benützung an folgenden Terminen geschlossen:**

- in der 2. und 3. Sommerferienwoche (**im Jahr 2009 vom 12. bis 26. Juli**)
- an Ostern (Karfreitag bis Ostermontag)
- an Pfingsten (inkl. Pfingstmontag)
- an Weihnachten und Stephanstag und
- an Neujahr

## Frühlingsferientermine 2010 Bitte neue Daten beachten

**Die Schul-Frühlingsferien finden im 2010 im ganzen Kanton vom 2. April (Karfreitag) bis 18. April (Weisssonntag) statt und nicht am Datum vor den Ostern, wie im Ferienplan aus dem Jahr 2006 angegeben.**

Der Regierungsrat hat im Herbst 2006 die Änderung der Frühlingsferiendaten 2010 beschlossen, worauf die Schulbehörde diese zwar in all ihren folgenden Publikationen geändert publiziert hat, aber nie explizit darauf hinwies, dass eine Änderung erfolgt ist.

Richtig publiziert wurde dies bereits auf dem Deckblatt der Einladungen zu den Budget-Gemeindeversammlungen 2007 und 2008 und auf der Schul-Homepage seit Herbst 2006.

Wir bitten zukünftig, die aktualisierten Daten im Internet auf der Homepage der Volksschulgemeinde ([www.schulenbichelsee.ch](http://www.schulenbichelsee.ch) >> **Ferienplan**) zu konsultieren. Dasselbe gilt auch für alle weiteren Daten innerhalb des Schuljahres ([www.schulenbichelsee.ch](http://www.schulenbichelsee.ch) >> **laufende Planung / Agenda**).

Sollten Ferien bereits heute auf das falsche Feriendatum hin verbindlich gebucht worden sein und können diese nicht mehr ohne grosse Kosten geändert werden, wird die Schulleitung mit betreffenden Urlaubsgesuchen grosszügig umgehen müssen.

Für allfällige Unannehmlichkeiten bitten wir um Entschuldigung.

BEAT IMHOF

### Die Schulanlässe und -Termine bis Ende September 09

- 06.07. – 09.08.09 Sommerferien
- 10.08.09 Schuljahrbeginn 2009/2010
- 17.08. – 20.08.09 Lager Mosaiksekundarschule
- 23.08. – 28.08.09 Klassenlager 6. Klasse Bichelsee
- 01.09.09 Sporttag Schulhaus Lützelburg (Verschiebedatum 03.09.09)
- 04.09.09 Schulfrei (Ausflug Schulpersonal)
- 08.09.09 Sporttag Schulhaus Schulhaus Traber & Rietwies (Verschiebedatum 15.09.09)
- 16.09.09 Mittelstufenkonferenz (4. – 6. Klassen keine Schule)
- 21.09. – 25.09.09 Schwerpunktwoche: f&r
- 24.09.09 f&r: Kick off für Eltern
- 24.09.09 Papiersammeln

### Termin des Elternforums: Neu – Für interessierte Eltern

12.08.09 20 00 **Offene Sitzung** im Rietwiesschulhaus.

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter [www.tageo.ch](http://www.tageo.ch)

Aktualisierte **Agenda der Schulgemeinde** im Internet unter [www.schulenbichelsee.ch](http://www.schulenbichelsee.ch)

## Sanierung Schulzentrum Lützelburg Bauarbeiten gut angelaufen



**In den Vorbereitungsarbeiten zur Fassaden- und Flachdachsanieierung des Schulhauses Lützelburg wurden die einzelnen Details ausgearbeitet und ein detaillierter Bauablauf festgelegt. Trotz eines gestrafften Bauprogramms war es nicht möglich, sämtliche Arbeiten während den Schulferien auszuführen.**



In den Frühlingsferien wurde der Unterbau der Fassade freigelegt und die Perimeterdämmung angebracht. Dank der Montage eines Musterfensters im Mai wurden schwierige Baudetails sichtbar, auf welche rechtzeitig reagiert werden konnte. Noch vor den Sommerferien, am Montag, 15. Juni wurde dann mit den übrigen Arbeiten

FOTOS: GUIDO AMREHIN / BEAT IMHOF

gestartet, wobei darauf geachtet wurde, dass die Lärmimmissionen den Schulbetrieb noch ermöglichen.



Als Bauinstallationsplatz dient der obere Schuhausgang. Der Velopark wurde auf den unteren Parkplatz verlegt. Der Zugang zum Schulhaus erfolgt während der Bauzeit für alle Benützer ausschliesslich über den Innenhof.

Das Gerüst wurde erstellt, das Flachdach über dem Eingangs- und Garderobenbe-



reich ist abgedeckt und die neue Abdichtung angebracht. Sämtliche Oberlichter im Flachdachbereich wurden ausgewechselt. Zur Zeit wird die Dachisolation montiert.

Die Halterungen für die Fassadenisolation konnten während der schulfreien Zeit, jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstag, eingebohrt werden. Mit der Montage der Fassadenisolation wurde unterdessen ebenfalls bereits begonnen.

Durch das Schulhausteam wurde der Unterricht umdisponiert, so dass in diversen Räumen, welche für den Schulbetrieb nicht

unbedingt benützt werden mussten, die neuen Fenster bereits vor den Sommerferien eingebracht werden konnten. In diesen



Räumen wurden auch bereits die neuen Fenstersimse und Fensterverkleidungen montiert. Die erforderlichen Vorarbeiten und Zimmerräumungen wurden durch das Schulpersonal und Hauswart Guido Amrhein ausgeführt.

Dank diesen Vorarbeiten stehen wir mit den Arbeiten im Zeitbudget des Baupro-



gramms und hoffen, dass die gesamte Sanierung zum vorgesehenen Zeitpunkt abgeschlossen werden kann.

Trotz aller Bemühungen der Bauleute, die Arbeiten so leise wie möglich abzuwickeln, kam es zu Immissionen und leichten Behinderungen im Schulbetrieb. Diesbezüglich möchte ich mich beim gesamten Schulhausteam und den Nachbarn für die gute Kooperation und für das Verständnis bedanken.

ERICH SCHANDERHAZI, PRÄSIDENT BAUKOMMISSION

## Nicht nur ein Sommer-Angebot des Elternforums Jobbörse Bichelsee-Balterswil

Die schönste Zeit des Jahres ist angebrochen: Sommerferien! Zeit für eine wunderschöne Reise ans Meer oder in die Berge, vielleicht aber auch einfach zu Hause mal wieder richtig ausschlafen und faulenzen. Möglicherweise Zeit – für die, die zu Hause bleiben – um endlich längst geplante Arbeiten in und um das Haus in Angriff zu nehmen. Mal wieder gründlich Fenster putzen, Schränke und Schubladen sortieren und frisch einräumen, den Garten gründlich in Ordnung bringen, die Meerschweinchen endlich in einem grossen, neu gebauten Freigehege den Sommer draussen geniessen lassen, und viele andere gute Vorsätze ausführen.

Für diese Arbeiten und eine ganze Menge weiterer Aufgaben möchten sich gerne verschiedene Oberstufenschülerinnen und -schüler aus unserer Gemeinde anbieten. Gegen ein Entgelt zwischen 5 und 10 Franken pro Stunde können Sie junge Leute buchen, die ihnen aufgetragene Arbeiten sauber und gründlich erledigen oder Ihnen dabei zur Hand gehen. Eine sinnvoll genutzte Freizeit, denken Sie nicht auch? Sie helfen den Jugendlichen dabei, sich mit dem verdienten Geld einen Wunsch erfüllen zu können, mal so richtig chic auszugehen, Klamotten zu kaufen oder einfach nur das Sparbuch ein bisschen aufzufüllen.

Möchten Sie Ihren Nachbarn nicht belästigen oder ist das ganze Haus für einige Wochen fast menschenleer? Selbstverständlich können bei einem kurzen Aufenthalt ausser Haus auch Ihre Hasen, Hühner, Meerschweinchen und sonstige Haustiere im Garten gefüttert, versorgt und kontrolliert werden. Auch dafür stehen ein paar SchülerInnen gerne bereit.



Es liegt an Ihnen, diese Jugendlichen zu unterstützen. Bitte nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die über das Elternforum unserer Gemeinde angeboten werden.



**Ihre Anfragen melden Sie bitte bei der Nummer 071 971 44 47 oder teilen Sie Ihre Wünsche an die Jobbörse einfach per E-Mail mit: [r.imhof-spuhler@gmx.ch](mailto:r.imhof-spuhler@gmx.ch)**  
HELGA PFENNINGER



## Schulschlussfest im Jubiläumsjahr 175 Jahre Thurgauer Volksschule Nur MusterschülerInnen in Bichelsee-Balterswil

Zum ersten Mal feierten die Schülerinnen und Schüler aus Bichelsee-Balterswil gemeinsam den Schulschluss. Mit fröhlichen Spielen um die, vielfältigen Darbietungen in der Bichelseer Turnhalle und mit Ausstellungen im Traberschulhaus wurde der Anlass für Kinder und Eltern zu einem eigentlichen Volksfest.

Kurzfristig war das Fest wegen den Renovationsarbeiten am Schulzentrum Lützel-murg an den Standort Bichelsee verlegt worden – ein eigentlicher Glücksfall, wie sich im Nachhinein herausstellte. Denn das Spiel- und Sportareal eignete sich hervorragend für die Anlage des Spieleparcours, der Hartplatz am Schatten war der Ideale Ort für die Freiluft-Festwirtschaft und die Turnhalle fasste genug Sitzplätze für die interessierten ZuschauerInnen der unterschiedlichen Darbietungen.

Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus den Primarlehrern Florian Müller und Alfred Hinderling sowie Hauswirtschafts-lehrerin Johanna Gassner hatte einen Spieleparcours ausgeheckt, in welchem vor allem Pausenspiele aus Gegenwart und Vergangenheit zum Zuge kommen sollten – wohl mit dem Hintergedanken, diese allen SchülerInnen wieder zugänglich zu machen, sodass diese sinnvolle Gemeinschaftsbetätigung auch in Zukunft ausgeübt werden kann.

Betreut wurden die insgesamt 26 Posten von den SekundarschülerInnen der 1. und 2. Klassen – vom «Fätzli gleit», dem Böckligumpen über das Singspiel, das Ratespiel «Stadt-Land-Fluss» und dem Wurfspiel



«Kubb» bis hin zum Stecklispiel, dem Gummitwist oder dem Türmbau. Eine weitere Bestätigung, dass auch Schülerinnen gerne Führung übernehmen und Kinder und Jugendliche anleiten können, wie dies an der Mosaikschule und im altersdurchmischten Lernen zum Alltag gehören wird.

In den Schulzimmern waren liebevolle Ausstellungen zu verschiedenen Themen vor allem aus der Vergangenheit aber auch aus aktuellen Schulhalten aufgebaut worden. Manch stolzer Schüler zeigte darin seinen Eltern gerne das eigene Werk.

Die Festwirtschaft, welche von den AbschlussklassenschülerInnen unter Leitung von Hanspeter Huber und mit Unterstützung von weiterem Schulpersonal geführt wurde, hielt dem grossen Ansturm stand.

Auf der Festbühne in der Turnhalle war unmittelbar nach dem Abfeuern der Startraketen um 17:14 Uhr während über 175 Minuten fast durchwegs Betrieb mit den originellen Darbietungen einzelner Klassen – von den KindergärtlerInnen bis zu den AbschlussklassenschülerInnen – und war durch wechselndes Publikum stets stark beachtet.

Zum Schluss führten die Abschlussklassler ihr unter Daniel Stamm selber einstudiertes Stück «früener isch alles besser gsi...» ein zweites Mal vor, in welchem sie auf unterhaltsame Weise die vergangenen Epochen der Schul- und Gesellschaftsentwicklung inszenierten. Sie erhielten für ihr Durchhalten grossen Applaus und aus den Händen der Schulleitung Klassenfotos zur Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit in Bichelsee-Balterswil.

BEAT IMHOF



# Schulschlussfest im Jubiläumsjahr 175 Jahre Thurgauer Volksschule Nur MusterschülerInnen in Bichelsee-Balterswil



**Herzlichen Dank**  
Sorgte wie immer für Qualität in Licht und Ton. **Johann Bossart** ist bei unseren Anlässen kaum mehr wegzudenken: Ein herzliches Dankeschön vom OK



Zuschauerränge in der Halle und Festbänke im Freien waren stets gut besetzt



Spannend: Die guten alten Zeiten ...



... und schon leicht müde: Die Lehrpersonen der Gegenwart kurz vor den Ferien



## Schulklassen aus Bichelsee-Balterswil unterwegs Schulhausflugwetter



Traditionell ist der Frühsommer Schulhausflugzeit. Die Klasse von Alfred Hinderling (links) kehrte unbeschadet von einer wöchigen Wanderung um den Thurgau zurück und wenige Tage später startete die Klasse von Renate Raymann (unten) zu ihrer Tagestour in den Lipperswiler Freizeitpark



## Sommerabendkonzert Traditionell frisch

Ein lauer Frhsommerabend lockte junge MusikerInnen und interessierte ZuhörerInnen in den Hof des Schulzentrums Lützelmurg. Hier erhielten sie einmal mehr Gelegenheit, ihr an der örtlichen Musikschule Gelerntes aufzuführen und dafür dankbaren Applaus zu ernten.

Nicht fehlen durfte auch bei dieser Austragung das bekannte reichhaltige Buffet, welches die Musikschulkommission zu führen pflegt.

Verabschieden mussten sich die Anwesenden von drei bewährten Lehrpersonen, welche auf Ende Schuljahr ihr Engagement an der Musikschule Bichelsee-Balterswil beenden.

**Agatha Thum** (Mitte) unterrichtete während 15 Jahre Blockflöte an der Primarschule und weitere drei Jahre an der Musikschule. Ihre Nachfolgerin ist Karin Schneider aus Zürich.

**Michael Nobel** (oben) begeisterte während fünf Jahren junge Schlagzeug- und DjembspielerInnen. Seine Nachfolge tritt Dave Athanas aus Zürich an.

**Carmen Berger** (unten) unterrichtete zweieinhalb Jahre Klarinette. Da Momentan Gitarre höher im Kurs steht als Klarinette, ist sie infolge SchlerInnenmangel ohne Arbeit geblieben.

Schulleiterin **Monika Huber** bedankte sich bei ihrem ebenfalls letzten öffentlichen Auftritt in dieser Funktion bei den abtretenden Lehrpersonen herzlich.

BEAT IMHOF



## Am längsten Tag: 50-Jahr-Trennungs-Feier von den Katholiken Jubiläum 50 Jahre Evangelische Kirche Bichelsee



Jahrhunderte lang teilten sich die Reformierten die Kirche mit den Katholiken in Bichelsee. 1954 wurde das paritätische Verhältnis aufgelöst. Im selben Jahr beschloss eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung den Landkauf für einen Kirchenbau.

Der aus Märstetten stammende Architekt Edwin Rausser gewann den Projektwettbewerb. Im November 1957 wurde ein Kredit von 350'000 Franken bewilligt. Der Spatenstich erfolgte am 31. März 1958 und am 30. November des selben Jahres der Glockenaufzug.

So kam es dass genau am 21. Juni 1959 die reformierte Kirche eingeweiht werden konnte. Der Kirchenchor Dussnang mit acht Mitglieder des aufgelösten Kirchenchores Bichelsee begleiteten gesanglich den von Pfarrer Walter Oberkirchner und Kirchenratspräsident Wilfried Bühler gestalteten Gottesdienst. Zudem bereicherte der Männerchor Bichelsee die Feier gesanglich.

### Apéro unter freiem Himmel

Beim Apéro unter freiem Himmel gratulierte der neue Bürgermeister Beat Weibel im Namen des Gemeinderates. Den Bau der Kirche an sich lobte er als mutigen Entscheid, der sich aber mehr als gelohnt habe. Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Bichelsee Christian Feuz durfte von seinem Amtskollegen aus Dussnang, Kurt Bürgi, eine Taufschale mit Widmung entgegen nehmen. Der katholische Kirchgemeindepäsident Urban Brühwiler wies nach 50 Jahren auf das gute Einvernehmen der beiden Kirchen in Bichelsee hin.

Diakon Hans Jürg Gnehm, ein Fachmann in Sachen Glocken, liess einzeln die Glocken läuten und erzählte zu jeder Glocke Wissenswertes über deren Entstehung und Geschichte.



Links:  
Durch gemeinsame Anstrengung kam die Glocke in die Höhe

Mitte:  
Eine Taufschale als Geschenk der Nachbargemeinde

Unten:  
Zwei Fachmänner im Gespräch: Architekt Edwin Rausser und OK-Chef Bruno Karle

Ganz unten:  
Auch Friedhofsmauern haben ihren Reiz

Der Männerchor Neubrunn und ein Kinderchor der Schulklasse von Vreni Stöckli, Bichelsee leiteten zum symbolischen Glockenaufzug über. Bei leicht aufkommendem Regen zogen die Kinder mit grossem Schwung eine symbolische Holzglocke in Kirchturmhöhe. Danach wurde im Kirchgemeindehaus Gehacktes und Hörnli serviert.

DANIEL GERMANN





Evang. Kirchgemeinde Bichelsee



## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Frisch, erholt, voller Erwartungen und Lernfreude heissen wir schon bald das neue Schuljahr 09/10 willkommen.

Gerne möchten wir auch in diesem Jahr zu einem gemeinsamen Schuljahreseröffnungsgottesdienst einladen.

**Wann: Freitag 14. August 09**

**Zeit: 14.30 Uhr**

**Wo: Katholische Kirche Bichelsee**

**Wer: Alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse, Lehrerschaft, Eltern und Angehörige**

**Dauer: ca. 40 Minuten**

Habt ihr euch schon mal Gedanken gemacht, welche Talente ihr mit auf den Weg bekommen habt? Was machen wir aus unseren Talenten? Das Gottesdienstthema lautet: «Ich entdecke meine Talente».

Von Herzen wünschen wir allseits wohltuende Ferien. Geniesst Sonne, Wärme und das Nichtstun.

Die Katechetinnen

**Heidy Widmer**  
071 / 971 28 68

**Brigitte Rebsamen**  
071 / 977 19 63

**Anita Stark**  
071 / 971 23 83

**Claudia Widmer**  
071 / 977 22 04



## Sonntagschule der evangelischen Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil-Seelmatten

Wirsch du i dem Jahr vieri, oder bisch scho älter?

Ghörst du gern biblisch Gschichte?

Tuesch gern baschtle und singe?

Losch du dich gern überrasche?

Bisch du gern mit andere Chinder zämä und häschs gern luschtig?

Jo, denn – denn bisch du bi üs genau richtig!

Immer am Sunntig, **vom zäni bis am elfi**,

träffet mir üs im Chilegmeindshuus «Auenwies» in Bichelsee.

(Ussärt i dä Schuelferiä)

Chum doch mol go ineluege,  
au dini Familie isch ☺-lich willkomme.

**Am Sunntig, 16. August 2009 gohts los!**

Pfarramt: Walter Oberkircher, Frohsinnstrasse 2, 8374 Dussnang, 071 977 15 23

### Musterbrief für Sammelrekurs-Teilnehmer liegt bereit

Einige Sammelrekurrenten haben von UNIQUE Post erhalten. Im Schreiben setzt UNIQUE eine Frist von drei Monaten und droht weitere Kosten an. Wir fordern diejenigen auf, die bereits ein Schreiben erhalten haben, möglichst rasch auf den unverschämten Brief von UNIQUE zu reagieren. Es ist wichtig, klaren Widerstand zu zeigen.

### Neues vom

# Fluglärm

**Bürgerprotest**  
Hinterthurgau

Empfehlungen und ein Musterbrief, gemeinsam herausgegeben mit dem BFO und den Hauseigentümerverbänden Wil und Hinterthurgau, sind von Anwälten erarbeitet worden und rechtlich abgesichert.

### Piste 28 im März 2010 vor Zürcher Volk

Die Lobbyisten der Südschneiser haben im Anschluss an die Abstimmung im Kantonsrat umgehend ein sogenanntes «Konstruktives Referendum» eingereicht. Dies zwingt die Zürcher Regierung, einen Gegenvorschlag auszuarbeiten. Abhängen wird der Inhalt dieses Gegenvorschlags auch vom Ausgang der sogenannten «Fairflug-Initiative» sein.

Im September 2009 wird im Kanton Zürich über diese «Fairflug-Initiative» abgestimmt, die eine faire Verteilung des Fluglärms über alle Himmelsrichtungen fordert. Die Volksabstimmung über einen Ausbau der Piste 28 kommt dann im März 2010 vors Zürcher Volk.

### SIL-Gespräche bis Dezember 09 verzögert

Aufgrund dieser unklaren Ausgangslage im Kanton Zürich und mit der Vertagung

der Abstimmung über den Pistenausbau auf März 2010 werden die SIL-Gespräche im Moment nicht wie vorgesehen weitergeführt. Im Moment sind sie mindestens bis Dezember 09 sistiert. Bundesrat Leuenberger hat verlauten lassen, dass man ja nicht über den Volkswillen des Standort-Kantons hinweggehen könne ...

### Bürgerprotest sucht WebmasterIn und KassierIn

Unsere bewährte Webmasterin Susanne Steinemann tritt nach vier Jahren von ihrem Amt zurück. Leider hat sich auch Kassier Roger Wichser aus Gründen beruflicher Belastung entschlossen, sein Amt aufzugeben. Haben Sie Erfahrung mit Facebook, eventuell schon einmal eine eigene Gruppe gegründet? Zur Zeit sind wir daran, diesen Kanal als zusätzliches Mittel unserer Kommunikation zu prüfen. Wer hat Lust und Know-how, diese für uns wichtigen Posten zu übernehmen? Melden Sie sich für WebmasterIn und Facebook-SpezialistIn bei Erika Bleisch Imhof, Tel. 071 971 34 32 oder erika.bleisch.imhof@gmx.ch bzw. für KassierIn bei unserem Präsidenten, Josef Imhof, Tel. 071 971 34 32 oder josef.imhof@gmx.ch.

### Grosszügige Unterstützung von den Gemeinden

Nebst allen grösseren Gemeinde in der Region hat auch Bichelsee-Balterswil Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau wieder mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt. Wir danken dem Gemeinderat herzlich und freuen uns über die Akzeptanz, die Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau auf dieser Ebene geniesst.

Herzlichst, Ihre  
KERNGRUPPE BÜRGERPROTEST  
FLUGLÄRM HINTERTHURGAU

## Windredli-News und -Events Immer etwas Neues und Aktuelles!

Hoffen wir, der Sommer kommt doch noch! Wenigstens rechtzeitig zu den Sommerferien! Im «Windredli» finden Sie noch immer schöne, teilweise neue Badebekleidung und -Schuhe, Schwimmartikel wie Flossen, Taucherbrillen, Schwimmwesten, -Ringe und -Flügeli. Auf alle diese Sachen, ebenso auf sämtliche Sommerkleider (alles ohne oder mit kurzen Ärmeln und Beinen!) und Schuhe gewähren wir Ihnen den ganzen Monat Juli 10% Rabatt!

### FERIEN MAL-WETTBEWERB

Während die Mamis herumstöbern, holen sich die Kleinen den Malbogen für den Regenbogenfisch-Wettbewerb. Letzter Rückgabetermin ist der 26. August 2009.

### KINDERFLOHMARKT

Am Samstag, 5. September 09, von 9 bis 14 Uhr, führen wir bei genügend Anmel-

dungen einen Kinder-Flomi durch. Die Kinder bringen ihre eigene Decke oder Tisch mit und bieten ihre Ware in eigener Regie an. Sie bezahlen keine Platzmiete. «s'Windredli» verkauft für die Hungrigen und Durstigen Grillwürste, Getränke, Kaffee und Kuchen.

**Anmeldungen bis 23. August 2009 im «Windredli» direkt, über Telefon 079 762 03 84 oder schriftlich an Christine Egli, Waldeggstrasse 10, 8363 Bichelsee**

### SAISONWECHSEL

Nach den Sommerferien nehmen wir wieder Herbstbekleidung, ab September auch Wintersachen entgegen.

**ACHTUNG BETRIEBSFERIEN VOM 1. BIS 23. AUGUST 2009**



## Krimskrams

grosse Aufgabe für die kleinen NBB-Gucker  
Male alle Flächen mit einem schwarzen Punkt komplett aus. Verwende dazu am besten einen schwarzen Filzstift. Entdeckst du etwas schon bald wieder Aktuelles?



---

Das Büro-Center in Balterswil hat das Jahr 2009 mit einer Firmenänderung begonnen  
**Neu ist der Name Kristall-Treuhand und Büro-Center GmbH**

**Neu sind per 1. Juni auch die Öffnungszeiten (siehe Inserat).**

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Kunden recht herzlich danken für ihr Vertrauen, das sie uns in den vergangenen 11 Jahren entgegengebracht haben. Wir hoffen, obwohl wir am Montag und Samstag den Laden geschlossen haben, Sie an den übrigen Tagen bedienen zu dürfen. Scheuen Sie sich nicht, bei einem Notfall (nicht medizinisch gemeint) uns zu telefonieren, zu faxen oder mit einem E-Mail ihr Anliegen mitzuteilen. Wenn wir zu Hause sind, bedienen wir Sie gerne.

Wir sind auch weiterhin bemüht, unser Sortiment und unsere Dienstleistung Ihren Wünschen anzupassen.

Wir freuen und auf Ihren Besuch – bis bald.

*Othmar und Elisabeth Kummer*



## Nationaler Zeichenwettbewerb von Raiffeisen Ein grosser Preis ging nach Eschlikon

**Die Raiffeisenbank am Bichelsee lud die 6. Klasse des Schulhauses Haldenweg Eschlikon an die Schlussfeier des nationalen Zeichnungswettbewerbs ein.**

Der diesjährige Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb stand unter dem Motto: «Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit. Auf dich kommt's an!». Die besten



Zeichnungen wurden an der Schlussfeier in der Kindercity in Volketswil prämiert. Mit dabei waren Sportstars wie Skifahrer Silvan Zurbriggen oder Triathlet Reto Hug. Die 6. Klasse der Lehrerin Selina Bianchi, Eschlikon, freut sich auf das Abschlussfest in der Kindercity in Volketswil.

Fast 50'000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz nahmen am 39. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb teil und liessen ihrer Fantasie und Kreativität freien

Lauf. Zum Abschlussfest in die Kindercity in Volketswil luden die Raiffeisenbanken über 850 Kinder ein. Die Raiffeisenbank am Bichelsee erfreute mit dieser Schlussfeier die Schüler der 6. Primarschulklasse in Eschlikon und ihre Lehrerin Selina Bianchi.

### 10-Kampf mit Profisportlern

Vor der Preisverleihung stand Sportlich-Kreatives auf dem Programm. Nebst Silvan Zurbriggen standen weitere Profisportler wie Evelyne Leu, Olympiasiegerin in der Skiakrobatik, Skifahrer Ambrosi Hoffmann, Snowboarderin Fränzi Mägert-Kohli, Triathlet Reto Hug und Ex-Nati-Goali Jörg Stiel beim Mini Super-10-Kampf Pate. Auch von der Kreativwerkstatt und dem Expeditionsweg zeigten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert.

### Weltweit grösster Jugendwettbewerb mit 1,5 Millionen Teilnehmern

Die Raiffeisenbanken aus der Schweiz und sechs weiteren europäischen Ländern veranstalten den Jugendwettbewerb bereits zum 39. Mal. Mit weltweit über 1,5 Millionen Teilnehmern ist er der grösste seiner Art. Damit plädiert Raiffeisen für mehr Menschlichkeit und einen respektvollen Umgang untereinander.

**Die prämierten Werke der nationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 39. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs sind ab dem 19. Juni 2009 auf der Website [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch) zu sehen.**

## Das Windrad

Es ist, wenn man so sagen will,  
wohl gegen jeden Wind gefeit.  
Es dreht sich leis und steht nie still  
als spielerisches Rad der Zeit.

Es nutzt die unsichtbare Kraft  
die durch den Lauf der Zeiten weht.  
Und weil es ökologisch schafft,  
es sich durch alle Moden dreht ...

*Christoph Sutter*



## Ferien im Brocki

Vom 27. Juli bis am 9. August ist das Brocki geschlossen.

Das Brockiteam wünscht allen schöne Ferien





## Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Einmal mehr haben gleich drei Auszubildende bei der Norgren AG in Balzerswil ihre Berufsausbildung mit ausgezeichneten Durchschnittsnoten abgeschlossen. Dazu gehören **Adrian Lüscher**, Eschlikon, Konstrukteur mit Berufsmatura, **Marco Nef**, Ettenhausen, Polymechaniker und **Pascal Ibig**, Sirmach, Kaufmann.

Geschäftsleitung, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Norgren AG gratulieren

den 3 jungen Berufsleuten zu den hervorragenden Ergebnissen und wünschen ihnen viel Spass und Freude am Beruf sowie viel Ausdauer, Glück und Erfolg bei der weiteren beruflichen Entwicklung.

Norgren freut sich, nach den Sommerferien wiederum drei Lehrstellen mit jungen Leuten besetzen zu können und wünscht den neuen Auszubildenden schon jetzt viel Freude am ausgewählten Beruf.



*Die erfolgreichen Absolventen (vl.): Adrian Lüscher, Marco Nef und Pascal Ibig*

## Thurgauer Waldtage von Mitte September Bärenstarke Waldaktie

Die Thurgauer Waldtage stehen kurz bevor. Das Thurgauer Forstpersonal feiert am 11. – 13. Sept. sein 100 jähriges Jubiläum. Grund genug für einen Ausflug nach Frauenfeld, wo sich der Wald und das Forstpersonal von der besten Seite zeigen.

Es erwartet Sie ein attraktiver Waldrundgang von rund 2,5 Kilometer Länge mit über 20 verschiedenen Posten. Die Waldschenke und der grosse Festplatz bieten für Jedermann etwas (siehe Publikation im Gemeindeschau fenster). Und nun zur Waldtagaktie. Sie dient dazu, einen Teil des enormen Aufwandes zu decken. Waldfreunde und

weitere Personen können die Aktie für Fr. 80.- beim örtlichen Revierförster erwerben. Als Gegenleistung (Dividende) können Sie zwischen einem Christbaum, einer Finnenkerze oder 20 Kilo Brennholz auswählen. Die Aktie eignet sich hervorragend als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk. Zudem wird eine Aktionärsliste im Internet [www.waldtage-tg.ch](http://www.waldtage-tg.ch), sowie auf dem Festplatz geführt. Die Waldtagaktie berechtigt auch zu einem Gratis eintritt an den Waldtagen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie ungeniert Kontakt auf.

REVIERFÖRSTER, CLAUDE ENGELER

THURGAUER WALDTAGE 11.-13. SEPTEMBER 2009

**1 WALDTAG-AKTIE**

ZU FR. 80.- NUMMER: \_\_\_\_\_ FÜR

1 CHRISTBAUM  1 FINNENKERZE  20KG BRENNHOLZ

DIESE AKTIE KÖNNEN SIE BIS AM 22. DEZEMBER BEI IHREM FÖRSTER EINLÖSEN. ALS DIVIDENDE ERHALTEN SIE EIN WALDPRODUKT IHRER WAHL IM WERT VON FR. 20.-

## Ein bunter Strauss bekannter Schweizerlieder

### Proben

jeweils Dienstag von 20–21.45 Uhr  
in der Aula des Schulzentrums Lützelburg  
11./18./25. August  
1./8./15./22./29. September  
6./13. Oktober freiwillig (Ferien)  
20./27. Oktober  
3./10. November

Details zum neuen Singkreisprojekt siehe NBB vom Juni 09, S. 41

# SOMMERFEST

## Bürgerhütte Balterswil

der



**Musikgesellschaft  
EINTRACHT  
Bichelsee - Balterswil**

Samstag  
**11. Juli** ab 19.00 Uhr  
**Männerchor Neubrunn**

**Blaskapelle Zapfenland**



MÄHRISCHE - BÖHMISCHE BLASMUSIK

Unterhaltung mit  
**ROLI KOLLER**

**Raclette, Grilladen, BAR**

**Nur bei schöner Witterung**

**P** Bei der Firma  
**NORGREN**

Auskunft:  
ab Freitag, 10.07.09, 12.00 Uhr  
Tel.: 1600

Auf Ihren Besuch freut sich Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil

## *Jazz-Dance*

### *Für Boys & Girls*



Kannst du bei Musik deine Füße nicht stillhalten? Tanzst Du gerne?

Gehst du in die 1., 2. oder 3. Klasse ?

Wir tanzen jeden Donnerstag neu von 17:30-18:30 in der Traberturnhalle Bichelsee. Schau doch mal rein oder melde Dich gleich an.

Mittanzen können maximal 15 Kids

Ich freue mich auf Dich !

Nicole Kern, Engistrasse 3, Bichelsee, Telefon 071 971 45 17, nicole.kern@gmx.ch

## Schwingerverband Hinterthurgau

### **Kantonaler Jungschwingertag am 8. August 09 in Sirnach**

Am Samstag, 8. August 2009 findet der Thurgauer Kantonale Jungschwingertag in Sirnach statt. Der Schwingklub Hinterthurgau hat es sich zur Aufgabe gemacht diesen Anlass in unserer Region auszuführen.

Die erwarteten 350 Jungschwinger der Jahrgänge 1991 – 2001 aus den Kantonen Zürich, St. Gallen, Thurgau, Graubünden, beiden Appenzell und Schaffhausen, werden den Zuschauern ausgezeichnete Schwingerarbeit zeigen. Von so manchem Jungschwinger aus dem Kanton Thurgau hat man in dieser Saison schon in der Zeitung gelesen. Unsere Hoffnungen ruhen auf den Gebrüdern Koller,

Busswil, Adrian Schatt, Dussnang und Urs Schächli, Sirnach. Der Jungschwingerbetreuer Roman Haag wird mit der ganzen Mannschaft vertreten sein.

Beginn des Schwingens ist um 8.30 Uhr. Nach der Mittagspause wird um 13 Uhr wieder im Sägemehrling gearbeitet. Die Schlussgänge finden um ca. 16.30 Uhr statt.

Der Schwingklub erwartet auch dieses Jahr wieder eine stattliche Zahl an Zuschauern. Bei diesem familienfreundlichen Anlass ist der Eintritt kostenlos.

ESTHER LÜTHI





## 1. August-Feier 2009

**Samstag, 1. August 2009**  
Schulzentrum Lützelburg

### Programm

- ab **09.30 Uhr** Reichhaltiger Brunch
- ca. **11.00 Uhr** Festansprache durch  
Bruno Lüscher, Gemeindeammann Aadorf  
Musikalische Umrahmung durch  
Musikgesellschaft «Eintracht»
- ca. **13.00 Uhr** Ende

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

An unsere 1. August-Feier laden wir Sie auch dieses Jahr recht herzlich ein. Was gibt es schöneres, als gemeinsam, bei einem Brunch und musikalischer Unterhaltung, der Gründung unserer Eidgenossenschaft zu gedenken?

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen der ganzen Bevölkerung jetzt schon einen schönen und besinnlichen Nationalfeiertag.

**Der Gemeinderat**  
Bichelsee-Balterswil

Die organisierenden Vereine  
**SG Balterswil-lfwil**  
**TC Balterswil-Bichelsee**

### Anmeldung

unter Angabe der Anzahl Personen **bis 28. Juli 2009** an  
Gemeindeammann, Auenstr. 6 8363 Bichelsee  
beat.weibel@bichelsee-balterswil.ch

## 25 Jahre Traktorenfest zu Bichelsee Die Besucher waren begeistert

Das Traktorenfest vom Samstag 4. Juli war ein voller Erfolg. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite als die vielen Gefährte gegen 11 Uhr in Bichelsee eintrafen. Eine reiche Vielfalt an Modellen reichte sich auf dem Hof der Familie Koller auf.



Der Meili Herkules in Weinrot präsentiert sich hier als sehr elegantes Kraftpaket.



Ein absolut spektakuläres Deutz-Modell, das gleichmässig mit Rost überzogen ist, hob sich exklusiv von den meist auf Hochglanz polierten Gefährten ab. Da die Maschine von BESA einwandfrei läuft, wäre es schade die Verpackung auch auf Hochglanz zu restaurieren.



Auch Porsche baute einmal Dieselfahrzeuge!



Schliesslich wurde der Start für eine Demonstrationsfahrt frei gegeben. Einige der kräftigeren Sorte liessen Erde und Gras ins Publikum schleudern so, dass die Beworfenen um das trockene Wetter froh waren.

Dabei überwogen die ehemaligen Schweizer Traktoren wie Hürlimann aus Wil, Bühler, Meili, Bucher und wie sie alle heissen. Aber auch Raupentraktoren und ein Unimog (Universal-Motor-Gerät) fehlte nicht.

Aber auch die Einachser-Fraktion war nicht zu verachten. Nebst regulären Rapid und Bucher Modellen verblüfften einige sehr aufgemotzte Versionen. Die Veranstalter klärten das Publikum über die diversen Kategorien auf. So gibt es Rennversionen mit über hundert PS.



Von oben:  
Bühler  
Unimog  
Celtrac



## Sport International „Exil-Bichelseerin“ gewinnt Marathon von Phuket, Thailand

Katja Fink-Widmer, aufgewachsen in Bichelsee, lief am 14. Juni 2009 den 4th Laguna Phuket International Marathon über 42,195 km in der Zeit von 03:34:04. Diese Zeit reichte zum Sieg bei den Frauen. Über 4'500 Läuferinnen und Läufer aus 25 Ländern starteten in den Kategorien Marathon, Halbmarathon und 10,5 km. Wegen der grossen Hitze erfolgte der Start bereits um 05.00 Uhr. Katja Fink lebt und arbeitet seit über drei Jahren in Singapur. Vor dem Phuket-Marathon hat die passionierte Läuferin schon diverse Marathonläufe bestritten, unter anderem in Wien, Singapur, Sidney oder 2008 im Berner Oberland den Jungfrau Marathon.



## Das Lokale Sportnetz Bichelsee-Balterswil präsentiert Impressionen vom Sportlichsten Lützelmürgler



Auch in diesem Jahr durften wir Dank der Jugi Balterswil den sportlichsten Lützelmürgler durchführen. Der Anlass startete am 20. Mai um 17.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein die Wettkämpfe. Es wurde gekämpft um Sekunden, geschwitzt und gespurtet was das Zeug hält. Zum Ende des Wettkampfs waren alle geschafft und waren froh endlich den ersehnten Hot-Dog und etwas zu Trinken entgegen zu nehmen.



### «ORSTSCHNELLSTE SPINTER/INNEN»

WEIBEL CINDY	JG. 94	HOF CYRILL	JG. 95
GRAF JENNY	JG. 95	KUMMER JOEL	JG. 96
ZUBER RAHEL	JG. 96	IMHOF MICHAEL	JG. 97
DANCELI NAILE	JG. 97	HOLLENSTEIN CYRILL	JG. 98
IMHOF NUNZIN	JG. 98	IMHOF JULIAN	JG. 99
LAUTENSLAGER NADJA	JG. 99	IMHOF LAURIN	JG. 00
STEINEMANN SAHRA	JG. 00		

## Das Lokale Sportnetz Bichelsee-Balterswil präsentierte Die Bewegungswoche vom 20. bis 26.05.09



FOTOS/COLLAGEN: CONNY BOSCH



Es waren schöne, strenge, fröhliche, schweissgebadet, trendige, spassige, erfahrungsreiche ausdauernde, spielfreudige, ehrgeizige, herzasende Tage, die die Teilnehmer sicher nicht missen möchten. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, Helfer und Leiter. Erzählt es weiter, falls es euch gefallen hat, denn ganz ohne Frage die Bewegungstage kommen wieder.

## Der Damenchor im Dschungel Von Würge-Feigenbäumen, Karaoke-Spinnen und Grill-Schlangen



An einem herrlichen Frühsommertag machten sich 37 gutgelaunte und reiselustige Frauen des Damenchores Balterswil auf nach Zürich, zur jährlichen Reise den Zoo zu besuchen.

In der Masoala-Halle gab es allerlei exotisches Getier zu bestaunen, Lemmenaffen, die sich behende über die Köpfe der Frauen schlangen, giftgrüne Geccos mit roten Tupfen und Chamäleons, die beim Anblick der Frauen sogar rot wurden. Eine wundervolle Dschungel-Landschaft, fast hätte man meinen können, Mogli schwingte sich nächstens auf einer Liane heran. Nach dem feinen Mittagessen entdeckten die Frauen auf eigene Faust den Zoo und natürlich den Zoo-Shop!



Dann ging es zurück gen Osten, auf den zweiten Teil der vergnüglichen Reise. Im Kirchgemeindehaus Bichelsee stand ein herrliches Salat-Bufferet bereit, und auf dem Grill brutzelten die wunderbarsten Fleischstücke. Hinter dem Grill wie gewohnt und beliebt, die Männer der zwei Reiseleiterinnen in zu-gegeben etwas speziellen Grillschürzen. Sie verköstigten die Frauen aufs Feinste, der süffige Apéro tat sein Übriges und so kamen sie dann in Fahrt die Karaoke-Spinnen und frönten ihrer gemeinsamen Leidenschaft, dem Singen, aus vollen Kehlen.

Für einmal drückte die Dirigentin beide Augen zu, es durfte nach Herzenslust geschmettert werden und die Vokale klangen gar scheusslich, nur – es machte ganz toll Spass! So gestärkt durch Speis und Trank und gesellige Kameradschaft können die strengen Proben für die bevorstehenden Adventskonzerte Ende November in Bichelsee und Aadorf getrost in Angriff genommen werden!

ERIKA BLEISCH IMHOF



## Beweglich über die Generationen hinweg Erster Generationentreff in Bichelsee-Balterswil



Am Morgen des 6. Juni trafen sich sechs aufgeregte Kinder mit ihren Müttern, Vätern, Omas und Opas zum ersten Generationentreffen.

Nach einem kurzen Tanz, bei welchem alle ins Schwitzen kamen, wartete ein spannender Parcours auf die Dreiergruppen. So mussten die Bobbycars, nach der Fahrt durch die ganze Halle, in der Waschstasse gewaschen und getrocknet werden. Über die Sprossenwand kletternd, gelangte man zu Simis Sprungschanze, und der eine oder andere legte einen mutigen Sprung hin. An den Ringen hängend, übte man sich beim Fussballspielen. Auch als Kellner mit gefüllten Gläsern über eine Wippe balancierend machten die meisten eine gute Figur. Beim Zielwurf wurden hängende Schirme mit Tennisbällen gefüllt. An anderen Stationen übte man sich zusammen im Turm bauen oder beim Bauchtanz ...



Nachdem alle Gruppen den Parcours beendet hatten, wurden noch einige Stafettenläufe gemacht, bei welchen vor allem die Lachmuskeln strapaziert wurden. Am Schluss erhielt jedes Kind als Erinnerung an diesen aussergewöhnlichen Morgen eine Medaille.

Alle waren mit viel Freude dabei und wir staunten über den Einsatzwillen der etwas älteren Generationen. Aus dem anschließenden Wurstbrutzeln wurde wegen des schlechten Wetters nichts, dafür liessen es sich die meisten im nahegelegenen Dorfrestaurant schmecken.

NICOLE KERN



## Nach der Halle auch im Freien

### Nadine Keller ist Thurgauer Meisterin!

**Nach dem Meistertitel in der Halle konnte sich Nadine Keller vom TC Balterswil-Bichelsee auch in Weinfelden unter freiem Himmel als Thurgauer Juniorenmeisterin feiern lassen. Weniger erfolgreich waren hingegen die Interclubmannschaften der Herren und der Jungsenioren, stiegen doch beide wieder in die 3. Liga ab.**

Nach ihrem Titel in der Halle ging Nadine Keller als Favoritin ins Turnier der Kategorie der unter Zehnjährigen. Sie wurde ihrer Favoritenrolle gerecht, gewann jedes Spiel ohne Satzverlust und war am Ende die verdiente Siegerin. Nadine Keller war jedoch nicht die einzige erfolgreiche Spielerin des TCBB an den Thurgauer Meisterschaften. Josua Kaufmann schaffte es in der Kategorie U16 bis ins Halbfinale.



*Eindrückliche Sicherheit strahlt Nadine Keller aus*

#### Damen Aktive souverän

Wegen viel Pech in der Gruppenphase mussten die Damen Aktive trotz zwei Siegen die Abstiegsspiele bestreiten. Dort gaben sich die Balterswilerinnen jedoch keine Blösse und gewannen ihr erstes Abstiegsspiel nach fünf souveränen Einzelsiegen von Nina Brühwiler, Melanie Zuber, Severine Mürger, Julia Lenz und Dominique Abt gleich mit 5:0. Die zweite Damenmannschaft, die Jungseniorinnen, erreichten in ihrer Gruppe in der 3. Liga den vierten Platz

#### Herrenteams abgestiegen

Weniger erfreulich waren in dieser Saison die Resultate der Herrenteams. Die Herren Aktive waren immer wieder nahe an ihren Gegnern dran, mussten am Ende aber trotzdem den Abstieg hinnehmen. Besonders ärgerlich war wohl die Niederlage im letzten Abstiegsspiel in St. Gallen gegen St. Otmar. Im wohl entscheidenden Einzel verlor Captain Remo Beerli in einem dramatischen Spiel nach Matchbällen mit 6:3, 6:7 und 6:7, danach stand es nach den Einzeln anstatt 3:3, 2:4 und dieser Rückstand war in den drei folgenden Doppeln nicht mehr aufzuholen und so ging die entscheidende Begegnung mit 4:5 verloren. Ähnlich knapp verloren die Jungsenioren ihr entscheidendes Abstiegsspiel gegen Kreuzlingen. Nachdem es nach den Einzeln 3:3 gestanden hatte, verloren die Balterswiler zwei von drei Doppeln und verloren am Schluss ebenfalls mit 4:5. Die beiden Teams wollen nächstes Jahr in der 3. Liga aber wieder voll angreifen um den Wiederaufstieg zu schaffen.

REMO BEERLI

## Geräteturnen: Sommercup in Altnau

### Erfolgreicher Wettkampf vor der Sommerpause

**«Start zum letzten Wettkampf vor der Sommerpause», hiess das Motto für die Geräteturnerinnen aus Balterswil am ersten Juni Wochenende. Motiviert und mit grossen Erwartungen bestritten die Mädchen der verschiedenen Stärkeklassen in Altnau ihren Wettkampf.**

Gleich drei Turnerinnen der Kategorie 2 erhielten eine Auszeichnung. Es waren dies Anika Moser, Nadja Lautenschlager und Céline Scheu. Auch in der Kategorie 3 waren zwei Balterswilerinnen erfolgreich, Julia Karlen sowie Liv Keller. Knapp reichte es auch Salome Kaufmann in der 4. Stärkeklasse zu einer Auszeichnung. Alle anderen Sportlerinnen schafften die Hürde zum Erreichen einer Auszeichnung leider nicht.

In den Stärkeklassen 5 bis 7 waren die Balterswiler Turnerinnen besonders erfolgreich. Olivia Hess erreichte im K5 den guten 6. Platz. Auch Nicole Meier erhielt mit dem 12. Schlussrang eine Auszeichnung. Corinne Gantenbein mit dem 3. und Francesca Bärlocher mit dem 8. Rang in der Kategorie 6 bestritten einen sehr guten Wettkampf. Und einmal mehr war es Bianca Ramseier in der höchsten Kategorie 7, die mit der Silbermedaille einen Spitzenplatz erreichte. Auch bei den Damen erreichte Esther Stark den hervorragenden zweiten Platz.

Die Pause bis zur Thurgauermeisterschaft, welche Ende August in Romanshorn stattfindet, wird nun einerseits für ein spezifisches Training genutzt. Aber andererseits fördert ein kurzer Trainingsunterbruch

während den Sommerferien bestimmt die nötige Wettkampffreude und Trainingsmotivation der talentierten Sportlerinnen.

CONNYS HASLER-ROOST



*Luzia Moser und Jana Keller erhielten Auszeichnungen in der ersten Stärkeklasse.*

## FDP-Ortspartei auf sportlicher Entdeckungstour Talent ist Talent

**Am 23. Juni 2009 trafen sich einige Mitglieder der FDP Bichelsee-Balterswil in Lipperswil, um in die Geheimnisse des Golfsports eingeweiht zu werden.**

Der Tagestrainer René Nohl begrüßte die Gruppe auf dem Golfplatz. Nach einer kurzen Einführung ging es los. Ausgerüstet mit einem Korb voller Bälle und mit verschiedenen Schlägern zogen die Golfn-eulinge auf die Driving-Ranch. Nach den Aufwärmübungen erklärte der Pro, wie man richtig zum Ball steht, wie der Schläger gehalten wird und was man mit genügend Schwung ausrichten kann. Schon nach kurzer Zeit flogen die kleinen Bälle in die allgemein gewünschte Richtung. Mal hoch, mal flach oder auch mal zusammen mit einem ganzen Büschel Gras.

Nach einer guten Stunde Training wechselte die Gruppe zum Pitching-Green. René Nohl verteilte allen Teilnehmenden einen „persönlichen“ Ball. Nun galt es ernst: Jeder Spieler sollte mit möglichst wenigen Schlägen seinen

eigenen Ball im vorgesehenen Loch versenken. Nicht allen gelang mit dem ersten Schlag die gewünschte Annäherung zum Loch bei der Fahne. So wählten zwei Spieler den Sandbunker als Zwischenstation. Auf diese Weise konnte auch gleich die Übung im Hindernis gelernt werden!

Schnell wurde klar, dass es bei der FDP auch talentierte Golfer gibt. Bei einem kleinen Wettspiel gelang es einzig Werner Huwiler, mit René Nohl mitzuhalten. Beide brauchten exakt gleich viele Schläge, um beim anvisierten Ziel einzulochen.

Beim gemütlichen Ausklang verstand es René Nohl auf gebührende Art, die vielen Fragen zum Golfsport, Platzreife, Handicap und Golfclubs zu klären. Als Wettspielsieger konnte Werner Huwiler einen Gutschein in Empfang nehmen. Als Erinnerungstück an einen spannenden und interessanten Anlass durfte jeder Spieler drei Golfbälle in Empfang nehmen. Bestimmt werden diese Bälle bei einer nächsten Gelegenheit zum Einsatz kommen.

HARRY CHRISTEN



*Brav halten die freisinnigen demokratischen Golfer ihren Schläger zum Schwur in die Höhe*

## TSV Bichelsee glänzte in Kriessern Simon Schrackmann knapp am Festsieg vorbei

**Einmal mehr kehrte der TSV Bichelsee erfolgreich und mit guten Resultaten von einem Turnfest nach Hause.**

Bereits am Freitag reiste eine Delegation von Bichelsee an die Jubiläumsfeierlichkeiten des KTV Edelweiss Kriessern. Dieser feierte sein 75-jähriges Bestehen. Am Samstag und Sonntag, 20./21. Juni 2009 fand das eigentliche Turnfest statt. Der TSV Bichelsee reiste mit 18 aktiven Turnern ins Rheintal um sich einerseits einem dreiteiligen Sektionswettkampf und andererseits dem Wahlmehrkampf mit Einzeldisziplinen zu stellen.

Nicht ganz unerwartet konnten die Bichelseer wieder mit Top-Resultaten aufwarten. In der Leistungsklasse 1 erturnte sich Simon Schrackmann den hervorragenden 2. Platz und verfehlte den Festsieg um nur gerade 4 Punkte. Auf dem ebenfalls hervorragenden 5. Schlussrang in der Leistungsklasse 1 platzierte sich Silvan Vonlanthen. Weitere Spitzenplätze in dieser Kategorie erturnten sich auf Platz 11. Reto Kohli, 15. Patrik Zumbühl, 21. Laurenz Traxler, 38. Daniel Preisig,



40. Marc Kammermann, 57. Ralph Schrackmann, 75 Markus Wallat, 83. Marco Ramseier und auf dem 85. Rang Jan Kammermann. In weiteren Kategorien rangierten sich Roland Kammerman als 55., Andreas Krucker 62., Stefan Eisenbart 65., David Preisig 67. und Peter Hürlimann als 71. Im dreiteiligen Sektionswettkampf erkämpften sich die Bichelseer Turner den respektablen 14. Schlussrang in der 4. Stärkeklasse.

ROLI KAMMERMANN

*Eindrückliche Siegerehrung: Simon Schrackmann (links) vom TSV Bichelsee erreichte Rang 2*

## Kantonalmusikfest in Weinfelden Musikgesellschaft «Eintracht» spielt sich an die Spitze

**Mit einem absoluten Glanzresultat – 5. Schlussrang in der Konzertmusik, sowie dem 12. Rang in der Marschmusik – kehrte die Musikgesellschaft «Eintracht» vom kantonalen Musikfest nach Hause zurück und feierte dies dann auch ausgelassen.**

Vom 19. bis 21. Juni fand das 23. Kantonalmusikfest statt. Dieser musikalische Wettstreit welcher für alle Musikgesellschaften im Kanton Thurgau obligatorisch ist wird alle fünf Jahre durchgeführt. Dieses mal war der Musikverein Weinfelden mit der Organisation beauftragt.

Mit dem selbst gewählten Stück «Shalom!» erzielte die Musikgesellschaft «Eintracht» Bichelsee-Balterswil 267 von maximal 300 Punkten – ein Wert lediglich fünf Punkte unter dem Prädikat «ausgezeichnete Leistung». Im vorgegebenen Aufgabenstück, welches während 10 Wochen einstudiert werden konnte, wurden dann 262 Punkte erreicht. Mit dem Total von 529 Punkten konnten sich die einheimischen Musikantinnen und Musikanten im 5. Schlussrang von insgesamt 25 teilnehmenden Vereinen in der 3. Stärkeklasse platzieren. Wäre für den Spieltag vom Sonntag eine separate Rangliste erstellt worden, hätte dies sogar zum ersten Platz gereicht.

Die anschliessende Marschmusikkonkurrenz stand kurz unter einem schlechten Stern. Die «Eintracht» stand schon im Bereitschaftsraum, als der Marschmusikwettbewerb für eine halbe Stunde wegen Regens unterbrochen werden musste. Es hellte aber schnell wieder auf und die 40 federgeschmückten Bichelsee-Musikanten konnten ihren Vortrag doch noch durchführen. Anders als bei der Konzertmusik wurden alle 47 teilnehmenden Vereine in einer Kategorie bewertet. Auch hier konnte die Musikgesellschaft überzeugen und teilt mit der Stadtmusik Frauenfeld den 12. Platz. Damit wurde das hervorragende Marschmusikresultat anlässlich des Kreismusiktages in Münchwilen vor zwei Jahren nicht nur bestätigt, sondern gar noch übertroffen.

Das 23. thurgauische Kanton Musikfest darf somit als grosser Erfolg und Meilenstein in der Geschichte der bald 125-jährigen Musikgesellschaft «Eintracht» Bichelsee-Balterswil gewertet werden und bringt Motivation für weitere grosse Taten, wie zum Beispiel das dreitägige Jubiläumfest vom 27. bis 29. August 2010 mit der Anschaffung einer neuen Uniform.

MARCO WEBER

*Die «Eintracht» beim Vortrag im Kantonsratssaal zu Weinfelden ...*

*... und in den Gassen Weinfeldens unter der Direktion von Marco Weber*



## 20 Jahre Jugendlagerhaus wurde gefeiert Sonne über Holzmishus ...

... so lautete das Motto des Fests, das Mitte Juni im Holzmishus über die Bühne ging. Dies aus zwei Gründen: zum einen feiert das Lagerhaus dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen, zum anderen ist es neu ausgerüstet mit einer Solaranlage zur Warmwassergewinnung. Auch das Wetter wurde dem Motto des Fests gerecht, was die Anwesenden natürlich freute.



*Im grossen Sarasani-Zelt, das neben dem Lagerhaus errichtet worden war, sassen Besucherinnen und Besucher noch lange zusammen und tauschten Erinnerungen aus. Manches Abenteuer, das im Jugendlagerhaus Holzmishus erlebt worden war, liessen die Gäste noch einmal aufleben.*

*Der offizielle Festakt begann ganz nach Pfadi-Mannier mit Gitarrenklängen und dem von allen zusammen gesungenen "You are my sunshine", das durch das Programm führte. In einem gemeinsamen Rückblick liessen der langjährige Pfadiheim-Vereinspräsident Peter Rottmeier und sein amtierender Nachfolger Dani Stamm die Geschichte des Jugendlagerhauses anhand von Bildern Revue passieren.*



## Abschluss des Jazztanzjahres Dance-Apéro vom 25. Juni

Als Jahresabschluss des Jazzdance waren am 25. Juni 09 die Eltern zum Dance-Apéro eingeladen.

Dank des schönem Wetters, konnte draussen auf dem Pausenplatz getanzt werden. Man merkte den Kindern an, dass sie aufgeregert waren, und es lag eine spezielle Stimmung in der Luft.



Sie zeigten voller Konzentration vier eingeübte Choreographien und erteten grossen Applaus.

Einige Eltern konnten beim letzten Tanz sogar noch zum mittanzen und -schwitzen animiert werden. Nach einer kurzen Stärkung und einem Schwatz machte man sich wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank für euren super Einsatz, macht weiter so und bleibt immer froh!

NICOLE KERN

## Frauengemeinschaft vor der Sommerpause Gelungener Brätelabend bei Eisenrings in Itaslen

Bei angenehmen Temperaturen wanderten (oder fuhren mit dem Velo) 24 Frauen zu Eisenrings nach Itaslen um einen gemütlichen Brätelabend zu erleben. Die Teilnahme hat sich einmal mehr gelohnt! Alois und Rosmarie haben die Gäste wie immer auf 's Herzlichste bewirten. Bei angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für diesen schönen Abend! Nun wünschen wir allseits wohlthuende Sommerferien!



### Anlässe, nach den Sommerferien

- 18. Aug. gemütliche Velotour Treffpunkt: 19.00 Uhr Post Balti
- 02. Sept. Erlebnisbesuch Bioforce Roggwil
- 29. Sept. Kreativabend (genauere Infos folgen)
- 27. Okt. Geniesser-Abend (Fonduevariationen)
- 23. Nov. Zibelemärit in Bern (etwas für Frühaufsteherinnen)
- 24. Nov. Adventskurs bei R. Schlittler
- 08. Dez. Besinnung und Adventsfeier (20.00 Uhr kath. Kirche)





## Leichtathletikriege Balterswil stellt Betrieb ein Dank an und Abschied von Markus Stark

### Ein grosser Dank zum Schluss

Lieber Markus, als ehemaliger Leichtathlet und langjähriger Leiterfreund bedanke ich mich herzlich im Namen aller Jugendlichen, die dich und deinen Rat erfahren durften.

DANIEL BANGERTER



**Nach 35 Jahren Leitertätigkeit beendete Markus Stark sein Engagement für die Leichtathletikriege Balterswil per Ende Schuljahr. Über 4000 Trainings- und Wettkampfstunden betreute Markus Stark die Jugendlichen des Dorfes und trug damit einen grossen Teil der Jugendarbeit in Bichelsee-Balterswil auf seinen Schultern.**

### Unfassbare Zahlen

In den eingangs erwähnten 4000 Trainings- und Wettkampfstunden bewegten sich die jungen Leichtathleten zielgerichtet und immer fachkompetent angeleitet an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Rechnet man mit durchschnittlich 15 Teilnehmer-innen und Teilnehmern so ist Markus Stark für ca. 60'000 Stunden Bewegung im Dorf verantwortlich.

### Fokus immer auf die persönlichen Möglichkeiten

Obwohl die Leichtathletik eine klare Leistungssportart ist, bei der jeder Ein-

zelle auf Hundertstelsekunden und Zentimeter verglichen wird, war es Markus Stark immer ein Anliegen, das Individuum und die persönlichen Möglichkeiten ins Zentrum zu rücken. Klar, Erfolge wie zuletzt an den Erdgas Kids Cup Finals (2. Rang Schweizermeisterschaft) freuten Markus Stark. Doch eine persönliche Bestleistung nach intensivem Training, welche für eine Platzierung im Mittelfeld ausreichte, stand in der Beurteilung durch Markus nicht tiefer.

### Ende des LA-Trainings – Beginn der Unihockeykationen

Daniel Bangerter begleitete Markus Stark in den letzten 15 Jahren als Leiter auf seinem Weg. Die frei werdende Zeit möchte er gleich wieder für ein Bewegungsangebot investieren. Nach den Sommerferien bietet im Schulzentrum Lützelburg eine Unihockeyriege sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Details dazu folgen in der nächsten NBB.

DANIEL BANGERTER

FOTOS: BEAT IMHOFF



*Zahlreiche ehemalige und aktuelle JüngerInnen von Markus Stark aus den letzten 35 Jahren seines Wirkens als Leiter der Leichtathletikriege hatten sich am 19. Juni zur letzten Trainingsstunde in der Turnhalle Lützelburg eingefunden, lockerten ein letztes Mal unter Starks Führung die Muskeln, wärmten auf, liessen sich zum Pärilfangis motivieren und absolvierten einen Geräteparcours.*

*Mit dabei war auch der Hauptinitiant und erste Leitungspartner, Hansheier Steiner (Foto Mitte links). Mit dabei war auch Gemeindeammann Beat Weibel, der, nebst anderen Rednern, Reminiszenzen aus der langen Wirkungszeit Starks zum Besten gab und seine grossen Verdienste am anschliessenden Apéro verdankte.*



## Senioren Ausflug der Evangelischen Kirchgemeinden Zu Gast im Appenzellerland

**Am 3. Juni 2009 gingen über vierzig Seniorinnen und Senioren auf einen Ausflug ins schöne Appenzellerland. Der Kaffeehalt fand in einem Restaurant hoch über dem Dorf Teufen, mit Ausblick auf Säntis und Alpstein, statt.**

Im Anschluss ging die Reise dann nach Trogen weiter, wo um 11:00 Uhr auf dem Landsgemeindeplatz zwei Dorfführer die Gruppe in Empfang nahmen. In zwei Gruppen von ca. je 20 Personen wurde man eine gute Stunde lang über den Platz, in die reformierte Kirche und in den Ratssaal ins Gemeindehaus geführt.

Auf dem Landsgemeindeplatz ist von der Landteilung (1597) an bis 1990 die Ausserrhoder Landsgemeinde abgehalten worden, wobei man sich in Trogen in der Regel an den geraden Jahren traf. Der heutige Platz bekam sein Gesicht am Ende des 18. Jahrhunderts und am 30. Januar 1782 wurde die neue Kirche, ein spätbarocker oder gar Rokokobau, mit der Ersten Predigt eingeweiht.

Die Kirche, von dem bekannten Baumeister Grubenmann erbaut, ist zum grössten Teil von der steinreichen Kaufmannsfamilie Zellweger finanziert worden. Die Zellwegers, die Geschäftsbeziehungen bis nach Russland vor allem aber nach Frankreich pflegten, gaben dem Landsgemeindeplatz durch die Errichtung ihrer „Kaufmannspaläste“ sein Gesicht. In Trogen wurde somit in diesen Jahren auch Schweizer Wirtschaftsgeschichte geschrieben. Der prachtvolle Ratssaal und der Saal, in dem das Obergericht tagt, sind ebenfalls noch Zeugen dieser Epoche.

Das Mittagessen wurde in einem Restaurant auf dem Landsgemeindeplatz eingenommen, wobei im Anschluss Bruno und Lilly Biefer noch zu Gesang und Tanz aufspielten. Die Reise ging dann über Bühler und Gais weiter nach Appenzell.

In Appenzell selber wurde der Kaffee eingenommen oder hat gar die ein oder der andere noch ein „Zweierli“ genommen? Auf alle Fälle kamen die Seniorinnen und Senioren gegen 19 Uhr wieder glücklich und zufrieden im Hinterthurgau an.

WALTER OBERKIRCHER



## Veranstaltungen

### Juli 2009

Sa 11.07. **Sommerfest** in der Bürgerhütte Musikgesellschaft

### August 2009

Sa	01.08.	09:30	<b>1. Augustfeier mit Brunch</b>	Politische Gemeinde
Do	06.08.		Vollmond-Treff	Historischer Verein
Fr	07.08.	11:45	Senioren Mittagstisch in der Traberstube Bichelsee	Mittagstisch-Team
Di	11.08.	17:00	Blutspenden in Wallenwil	Samariterverein
Mi	12.08.	09:00	Mütter-und Väterberatung	
Mi	12.08.	09:00	Chrabelgruppe	Familienkreis
Mi	12.08.	19:45	Ausbildung Offiziere mit Eschlikon	Feuerwehr
Mi	12.08.	20:00	öffentliche Sitzung	Elternforum
Fr	14.08.	18:15	3. Obligatorische Übung	SG Bichelsee-Itaslen
Fr	14.08.	17:00	3. Obligatorische Übung	SG Balterswil-Ifwil
Sa	15.08.	19:30	Seegottesdienst am Bichelsee	Evang. Kirchgemeinde
So	16.08.		Familienplausch	CVP Ortspartei
So	16.08.		<b>Blaskappellen-Sonntag</b>	Blaskapelle Zapfenland
Di	18.08.		Velotour	Frauengemeinschaft
Mi	19.08.		FDP Treff	FDP Ortspartei
Do	20.08.	19:45	Ausbildung Zug 1 / Verkehr	Feuerwehr
Sa	22.08.		Bräteln am Hackenberg	Familienkreis
Do	27.08.	19:45	Ausbildung Zug 2	Feuerwehr
Fr	28.08.	17:00	4. Obligatorische Übung	SG Balterswil-Ifwil
Fr	28.08.	19:00	Spielabend in der Ludothek	Ludothek
Sa	29.08.	13:30	4. Obligatorische Übung	SG Bichelsee-Itaslen
So	30.08.		Bezirksängertag Stettfurt	DC Balterswil / MC Bichelsee

## Schulferien

05.07.-09.08.

Sommerferien

VSG

• Termine und weitere Gemeineneuws sind jederzeit abrufbar unter: [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

